

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 5

Artikel: Himmeldonnerwetter XV : es gibt keinen Plan B
Autor: Schäfli, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schon abonniert?

Für alle, die im Wartezimmer bei „Der Nächste bitte!“ nur bis zur Seite 11 gekommen sind.



Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**
oder besuchen Sie uns online:
www.nebelpalter.ch



Für alle, die der redselige Coiffeur permanent vom Lesen abgehalten hat.



Nebelpalter.
Mit uns haben Sie gut lachen.

Tel.: 071 846 88 75
E-Mail: abo@nebelpalter.ch
Internet: www.nebelpalter.ch

Himmeldonnerwetter XV

Es gibt keinen Plan B

Der Gripen ist vom Radar verschwunden.
Ueli Maurer hört verzweifelt auf das letzte «Ping» des Flugschreibers. Wrackteile dieser Abstimmung werden vielleicht niemals gefunden. Ebenso wenig wie das Funkprotokoll dieses allerletzten Flugs.

«Hallo, Maverick? Hier Basis. Wir wollten Sie nur wissen lassen: Wir alle von der Basis sind auf Ihrem letzten Flug bei Ihnen.»

«Wie soll denn das gehen, mein Gripen ist doch ein Ein-Sitzer...?»

«Wir meinten das spirituell, Maverick. Heute, an diesem unseligen 18. Mai, ein Datum, das in Schande fortleben wird, fliegen Sie Ihre letzte Mission. Die Ehrenrunde sozusagen.»

«Basis, ich sehe unter mir grosse Infanterie-Bewegungen. Menschenmengen stürmen die Rathäuser! Erlaubnis zum Waffeneinsatz?»

«Das ist das Stimmvolk, Maverick. Die 52 Prozent, die gegen Sie sind.»

«Gegen mich persönlich?»

«Öhhmm - ja, gegen Sie ganz persönlich.»

«Dann darf ich schiessen, ja?!»

«Wir haben die Bombardierung der Gripen-Gegner als Plan B erwogen, als der Chef VBS gerade mal wieder seinen ‹Vater-Reflex› hatte. Wurde als zu riskant verworfen. Sie könnten ja auch unschuldige Gripen-Befürworter treffen.»

«Ich kann da unten ein Grüppchen ausmachen, das unentschlossen umherirrt.»

«Das müssen die 6 Prozent Unentschiedenen sein, die Claude Longchamp nicht zuordnen konnte! Maverick, Sie sind unsere letzte Hoffnung: Können Sie die mit einem Flugmanöver umleiten!?»

«Zu spät! Sie schliessen sich den Gegnern an!»

«Verfluchte Landesverräter! Na ja. Ziehen Sie einen letzten schönen Kondensstreifen an den blauen Himmel, bevor Sie abstürzen. Wir sind stolz, mit Ihnen geflogen zu sein.»

«Ihr seid doch gar nie mit mir geflogen, der Gripen ist ein Eins! --!»

«Und wir sind stolz, dass Sie Ihrem letzten Flug eine bleibende Bedeutung geben. Wir haben Ihrem Autopiloten neue Zielkoordinaten eingegeben, Maverick.»

«Das ist doch der Hafenkran in Zürich! Ich stürze mit einem Affenzahn auf dieses monströse Stahlgerüst zu! Aaargh!»

«Wir dachten uns, wenn schon abstürzen, dann an der richtigen Stelle. Wer A sagt, muss auch Plan B sagen.»

ROLAND SCHÄFLI

Aktuell

11

